Erlenbruchwald östlich Alt Lanschvitz X				
Standort /Geologie vermoorte Senke in welliger Grundmoräne Naturraum Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar 2				
vermoorte Senke in welliger Grundmoräne Naturraum Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar Luftbild-Nr. 1 2 2 - 0 4 2 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 3 3 1 1 2 2 - 0 4 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3				
vermoorte Senke in welliger Grundmoräne Naturraum Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar Luftbild-Nr. 1 2 2 - 0 4 2 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 3 1 2 2 - 0 4 3 3 3 3 1 1 2 2 - 0 4 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3				
Naturraum Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar Luftbild-Nr. Film-Nr. Bild-Nr. 1 2 2 - 0 4 2 1 2 2 - 0 4 3 1 2 2 - 0 4 1 2 2 - 0 4 3 1 2 2 - 0 4 1 2 2 2 - 0 1 2 2 2 - 0 1 2 2 2 - 0 1 2 2 2 2 1 2 2 2 1 2 2 2 1 2 2 2 1 2 2 3 1 2 2 3 1 2 2 3 1 2 2 3 1 3 4 1 4 5 1 5 5 1 5 6 1 6 7 1 7 7 1 7 7 1 8 7 1 8 7 1 8 7 1 8 7 1 8 7 1 8 8 1 8 8 1 8 8 1 8 8				
Flach- und Hugelland von Inner-Rugen und Halbinsel Zudar Luftbild-Nr.				
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen				
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 07506 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X ND GLB FnB Wald-Totalreservat Hauptcod. Nebencode Code W N R V W N N				
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 07506 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X ND GLB FnB Wald-Totalreservat Hauptcod. Nebencode Code W N R V W N % 7 0 3 0 0 Vegetationseinheiten Schwertlilien-Erlen-Bruchwald; Grauweiden-Feuchtgebüsch				
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 07506 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X ND GLB FnB Wald-Totalreservat Hauptcod. Nebencode Code W N R V W N N				
07506 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X ND GLB FnB Wald-Totalreservat Hauptcod. Nebencode Code W N R V W N N N N N N N N N N N N N N N N N N				
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ND GLB FND NP FIB FH-Geb. NSG LSG BR FFH-Geb. Wald-Totalreservat Wegerationseinheiten Schwertlilien-Erlen-Bruchwald; Grauweiden-Feuchtgebüsch				
geschützt nach §20 LNatG M-V X ND GLB FnB Wald-Totalreservat Hauptcod. Nebencode W N R V W N				
ND GLB FnB Wald-Totalreservat Hauptcod. Nebencode Überlagerungscod				
Code W N R V W N				
% 7 0 3 0 Vegetationseinheiten Schwertlilien-Erlen-Bruchwald; Grauweiden-Feuchtgebüsch				
Vegetationseinheiten Schwertlilien-Erlen-Bruchwald; Grauweiden-Feuchtgebüsch				
Schwertlilien-Erlen-Bruchwald; Grauweiden-Feuchtgebüsch				
Habitate + Strukturen H. S. E. H. Z. R. H. A. J. H. N. N. D. G. R. H. D. E.				
Habitate + Strukturen H. S. E. H. Z. R. H. A. J. H. N. N. D. G. R. H. D. E.				
Habitate + Strukturen H. S. E. H. Z. R. H. A. J. H. N. N. D. G. R. H. D. F.				
Beschreibung / Besonderheiten Kleiner Schwertlilien-Erlen-Bruchwald in langgestreckter, vermoorter Senke östlich Alt Lanschvitz. Junger Reinbestand aus meist				
mehrstämmigen Erlen (Niederwaldnutzung). Nördlicher Teil (ca. 1/3) zum Aufnahmezeitpunkt sehr feucht bis naß mit Gelber Schwertlille, Bittersüßem Nachtschatten, Wasser-Kresse, Sumpf-Labkraut als häufigeren Arten der lückigen Krautschicht, Strauchschicht vor allem mit Grau-Weide. Randliche Böschungen mit Hasel-Sträuchern und einigen Stiel-Eichen. Südlicher Teil des Biotops gänzlich überstaut, nur noch mit spärlicher Krautschicht (v.a. Schwertlille, Wasserfeder). Westlich an den Etlanbetend gegensten der Stelenbergen und ein Brittel der Biotops genzeln der Bioto				
Erlenbestand angrenzend findet sich hier ein dichtes Grauweiden-Gebüsch, das etwas weniger als ein Drittel der Biotopfläche einnimmt. Die angrenzende Weidenutzung reicht bis an den Biotoprand mit mäßigem Vertritt an der östlichen Böschung.				
ble difficultioned volucinations from the art deri blotoprana mit massigni vertita air der ostilonen boschung.				
Wertbestimmende Kriterien				
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse				
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse Vorkommen seltener / typischer Tierarten X historische Nutzungsformen				
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse				
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand vielfältige Standortverhältnisse X historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung				
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft vielfältige Standortverhältnisse X historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge				
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops vielfältige Standortverhältnisse X historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm				
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops Vielfältige Standortverhältnisse X historische Nutzungsermen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm J landschaftsprägender Charakter				
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft x natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse X historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm Jandschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Gefährdung				
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse X historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm I landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion				
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand x seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft x natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm Jandschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung Beweidung bis an den Biotop, Vertrittschäden im Böschungsbereich				
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Artenreichtum (Flora) Vielfältige Standortverhältnisse X historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm Jandschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Gefährdung Beweidung bis an den Biotop, Vertrittschäden im Böschungsbereich Keine Gefährdung				
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand x seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft x natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm Jandschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung Beweidung bis an den Biotop, Vertrittschäden im Böschungsbereich				

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - gro	oßflächig)	TK10 Biotop-Nr.	
Cultivaturat	Tuankia	Wasserstofe		
Substrat k g	Trophie k g	Wasserstufe k g	Relief Exposition k g k g	
g Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	g eben N	
Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig	
k Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kuppig	
Sand	g eutroph	frisch	dünig	
Kies / Steine	poly- / hypertroph	n k feucht	Berg / Rücken	
k Lehm		k sehr feucht	Riedel	
Ton		g naß	Flachhang <= 9° W	
Halbkalk / Kalk		g offenes Wasser	Steilhang > 9° NW	
Schlamm / Faulschlan	nr		Nische	
		quellig	g Senke / Strecksenke	
gestörter Boden			Kerbtal	
			Sohlental	
NUTZUNGSMERKMALE	(k - kleinflächig, g - gro	0 /	k g	
Nutzungsintensität k g	k g	Umgebung k g	Fließgewässer	
intensiv	Fischerei	Acker / Ga	artenbau Stillgewässer	
g extensiv	Angeln	Ackerbrac	the Trockenbiotop	
aufgelassen	Erholung	g Grünland.	intensiv Grünanlage / Kleingarten	
keine Nutzung	Kleingartenbau	Grünland,	extensiv	
	Erwerbsgartenba	au Laub- / Mi	schwald Straße, Parkplatz	
Nutzungsart	Ferienhäuser	Nadelwald	Bahnanlage	
k g	Bodenentnahme	Feuchtwa	ld / -gebüsch Gewerbe / Industrie	
Acker	Verkehr	Gehölz	Silo / Stallanlage	
Wiese	Ver- / Entsorgun	gsanlage Röhricht /	Feuchtbrache Gebäude / Siedlung	
Weide	sonstige Nutzung	g: Hochstau	den / Ruderalflur Spülfeld / Halde	
g forstliche Nutzung		Graben	Bodenentnahme	
Discount to the last of				
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Salix cinerea				
Pflanzenarten ±zahlreich (Galium palustre	unterstrichen: Art der Roten Lis Hottonia palustris	ste MV, fett: Art der BArtSchV) Iris pseudacorus	Lemna minor	
Rorippa amphibia	Solanum dulcamara	·		
Pflanzenarten vereinzelt (Aegopodium podagraria	unterstrichen: Art der Roten Lis Calamagrostis canes	ste MV, fett: Art der BArtSchV) scens Calystegia sepium	Carex acutiformis	
Corylus avellana	Filipendula ulmaria	Geum urbanum	Glecoma hederacea	
Humulus lupulus Phalaris arundinacea	Lycopus europaeus Quercus robur	Lysimachia vulgari Sium latifolium	s Mentha aquatica Urtica dioica	
Viburnum opulus				
Angaben zur Fauna				
zahlreiche Singvögel im dichte	en Weidengebüsch			
Verwendete Unterlagen keine			Datum erste Begehung: 21.10.1996	
Bearbeiter/in: Nebelung-Obsi	 		Datum letzte Begehung: Foto: 3 Folgeseiten: 0	
Dearbeiteinii. Nebelulig-Obs	t.		i oto. 3	